



Alte Bücher, alte Mauern, neues Leben
Georg Eckert Campus der Leibniz-Gemeinschaft für internationale Schulbuchforschung



Der zweigeschossige Bibliotheksneubau ist das Herz und Gesicht des Ensembles.

Sehw mag Bestandgebäude, das Weiterbauen, Sanieren und Reanimieren – seit über 25 Jahren. Angetrieben werden die Sehw Architekt*innen dabei von der Faszination für das Weitererzählen der Geschichten, das Neu-Denken der Raumzusammenhänge und Aufdecken und Freilegen von Qualitäten des Bestands.

„Alte Bücher, alte Mauern
– neues Leben“

Der Georg-Eckert-Campus, der von Sehw Architektur geplant wurde, ist ein moderner Forschungs-Campus des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig als Teil der Leibniz-Gemeinschaft. Das Bauvorhaben umfasst den Neubau einer Bibliothek sowie die Sanierung und Ertüchtigung bestehender Gebäude. Die Villa von Bülow, ein klassizistisches Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, steht unter Denkmalschutz und wurde behutsam saniert. Das ehemalige Schwesternwohnheim des angrenzenden Klinikums aus den 1970er Jahren, wurde dem Forschungscampus zugeschlagen, ebenfalls saniert und zum Verwaltungsgebäude umgenutzt. Eine filigrane Glasbrücke verbindet den Neubau mit den Bestandsgebäuden und schafft eine spannungsreiche Identitätsbildung zwischen Alt und Neu.

Der zweigeschossige Bibliotheksneubau ist das Herz und Gesicht des Ensembles. Das Erdgeschoss ist transparent gestaltet und ermöglicht Einblicke in den umfassenden

Bücherbestand des Instituts sowie Durchblicke in den dahinter liegenden Park. Die fein strukturierten und perforierten Metallelemente im Obergeschoss in eloxiertem Aluminium lassen den Baukörper leicht erscheinen inmitten des Grüns des Parks und setzen ihn von den verputzten Volumen der Bestandsgebäude deutlich ab.

„Die Sensibilität im Umgang mit dem Bestand, der Erhalt des alten Baumbestands und die Erfahrung im Umgang mit hochrangigen Denkmälern waren bei der Realisierung des Projekts von entscheidender Bedeutung.“

Mit einer Gesamtfläche von rund 1.600 m² beherbergt die neue Forschungsbibliothek die weltweit umfangreichste internationale Schulbuchsammlung. Diese umfasst gegenwärtig rund 183.000 Print- und Online-Medien aus 180 Ländern. Die Bibliothek ergänzt diese beeindruckende Sammlung noch durch eine wissenschaftliche Sammlung mit derzeit etwa 80.000 Print- und Online-Medien. Damit bietet der Campus eine unvergleichliche Ressource für Forscher*innen, Wissenschaftler*innen sowie Studierende aus aller Welt.

Wichtiger Aspekt der Planung ist die gelungene Einbindung des baumbestandenen Parks entlang des Flusses Oker, der Braunschweig durchzieht. Die Grünflächen werden durch das Bauvorhaben nicht nur geschützt, sondern in das Gesamtkonzept einbezogen. Der Campus schafft so eine harmonische

Verbindung zwischen der gebauten Umgebung und der natürlichen Landschaft. Die Nähe zur Natur bietet nicht nur eine angenehme Arbeitsatmosphäre, sondern unterstreicht auch den ökologischen Ansatz des Projekts. Die Sensibilität im Umgang mit dem Bestand, der Erhalt des alten Baumbestands und die Erfahrung im Umgang mit hochrangigen Denkmälern waren bei der Realisierung des Projekts von entscheidender Bedeutung. Anstatt den Bestand abzureißen, wurde er respektvoll saniert und in das neue Ensemble integriert. Das Ergebnis ist ein spannungsvolles Spiel der einzelnen Gebäude, das den Campus zu einem Innovationstreiber für die Bildungsmedienforschung macht.

Die Architektur des Georg-Eckert-Campus setzt nicht nur ästhetische Akzente, sondern legt auch großen Wert auf Nachhaltigkeit durch Energieeffizienz und Suffizienz.

Die Architektur des Georg-Eckert-Campus setzt nicht nur ästhetische Akzente, sondern legt auch großen Wert auf Nachhaltigkeit durch Energieeffizienz und Suffizienz. Durch den Einsatz moderner Bautechnologien und -materialien wurden Lösungen implementiert, die den Energieverbrauch des Campus erheblich reduzieren. Durch die Entwicklung eines innovativen Tages- und Kunstlichtkonzepts wird im Zusammenspiel mit der Vorhangfassade des Bibliotheksneubaus der Bedarf an künstlicher Beleuchtung reduziert und damit der Energieverbrauch optimiert. Dadurch werden nicht nur Betriebskosten

gesenkt, sondern auch der CO₂-Ausstoß minimiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Suffizienz, also der bewussten Reduzierung des Ressourcenverbrauchs. Durch die Sanierung und Weiternutzung bestehender Gebäude wurde vermieden, dass große Mengen an Baumaterialien und Energie verbraucht werden mussten. Der Erhalt des historischen Bestands und die Integration in das neue Ensemble zeigen, dass nachhaltige Architektur auch den Schutz des kulturellen Erbes und die Vermeidung von Abfall und Umweltbelastung berücksichtigt, bestehende Bausubstanz vielmehr als Ressource begreift. Durch die ganzheitliche Betrachtung von Energieeffizienz, Suffizienz und Nachhaltigkeit trägt die Architektur des Georg-Eckert-Campus zu einer ökologischen und ressourcenschonenden Nutzung bei. Dies zeigt sich nicht nur in den niedrigeren Betriebskosten und dem reduzierten CO₂-Ausstoß, sondern auch in der Vorbildfunktion des Campus als nachhaltiges Bauprojekt.

Der Georg-Eckert-Campus wurde 2022 fertiggestellt und offiziell eingeweiht. Das Institut verfügt nun über eine Forschungsbibliothek mit der weltweit umfangreichsten internationalen Schulbuchsammlung und bietet optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen. Die Villa von Bülow dient als Ort der Begegnung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und beherbergt Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen, die Besucher*innen einen Einblick in die Geschichte der Bildungsmedien und des Instituts ermöglichen. Mit dem neuen Campus werden wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung des Georg-Eckert-Instituts gestellt.

Old Books, Old Walls – New Life
Georg-Eckert Campus of the Leibniz Institute
for Educational Media | Georg Eckert Institute

„Old Books, Old Walls
– New Life“

Sehw has had a passion for existing buildings, continuing construction, refurbishing and revitalising them – for over 25 years. Sehw architects are driven by the fascination of continuing the stories, rethinking spatial relationships and uncovering and revealing the qualities of the existing structures.

The Georg-Eckert Campus, designed by Sehw Architecture, is a modern research campus of the Georg Eckert Institute for International Textbook Research in Braunschweig, Germany, as part of the Leibniz Association. The project includes the construction of a new library and the refurbishment and upgrading of existing buildings. Villa von Bülow, a neoclassical building from the 19th century, is listed as a historical monument and has been carefully restored. The former nurses' residence of the adjacent hospital, dating back to the 1970s, has been incorporated into the research campus, also refurbished and repurposed as an administrative building. A delicate glass bridge connects the new with the existing buildings, creating an exciting interplay between old and new and a dynamic sense of identity.

The two-storey library addition is the centrepiece and face of the ensemble. The ground floor features a transparent design, allowing views into the institute's extensive book collection and glimpses of the park beyond. The upper floor is adorned with finely structured and perforated metal elements made of anodised aluminium, giving the building a light appearance amidst the greenery of the park and setting it apart from the plastered volumes of the existing buildings.

With a total area of approximately 1,600 m², the new research library houses the world's most extensive collection of international textbooks. Currently, this collection comprises around 183,000 print and online media from 180 countries. The library further complements this impressive collection with a scientific collection of approximately 80,000 print and online media. Thus, the campus provides an unparalleled resource for researchers, scholars and students from around the world.

„The sensitivity in dealing with the existing buildings, the preservation of the old tree population and our experience in handling highly significant monuments were crucial in the implementation of the project.“

An important aspect of the planning is the successful integration of the tree-filled park along the Oker River that runs through Braunschweig. The green areas are not only protected but also incorporated into the overall

concept of the project. The campus thus creates a harmonious connection between the built environment and the natural landscape. The proximity to nature provides a pleasant working atmosphere and simultaneously emphasises the project's ecological approach.

The sensitivity in dealing with the existing buildings, the preservation of the old tree population and our experience in handling highly significant monuments were crucial in the implementation of the project. Instead of demolishing the existing buildings, they were respectfully refurbished and integrated into the new ensemble. The result is a dynamic interplay of the individual buildings that makes the campus a driver of innovation for educational media research.

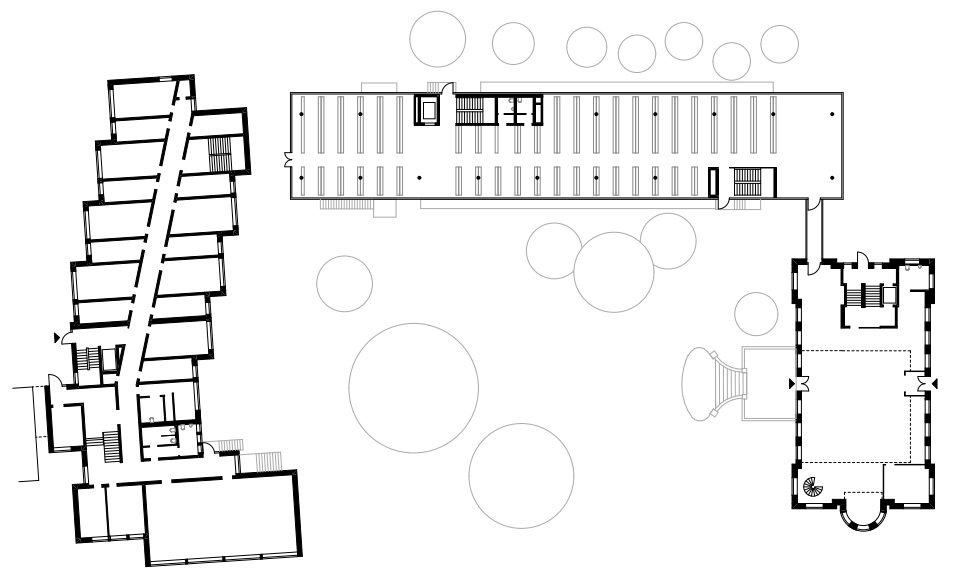
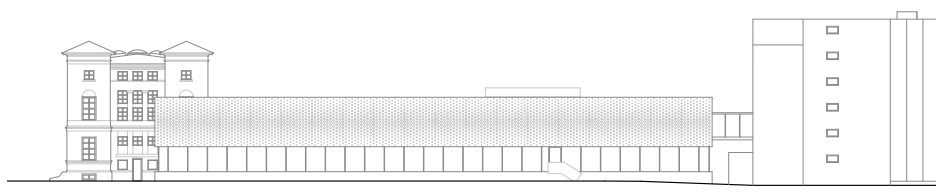
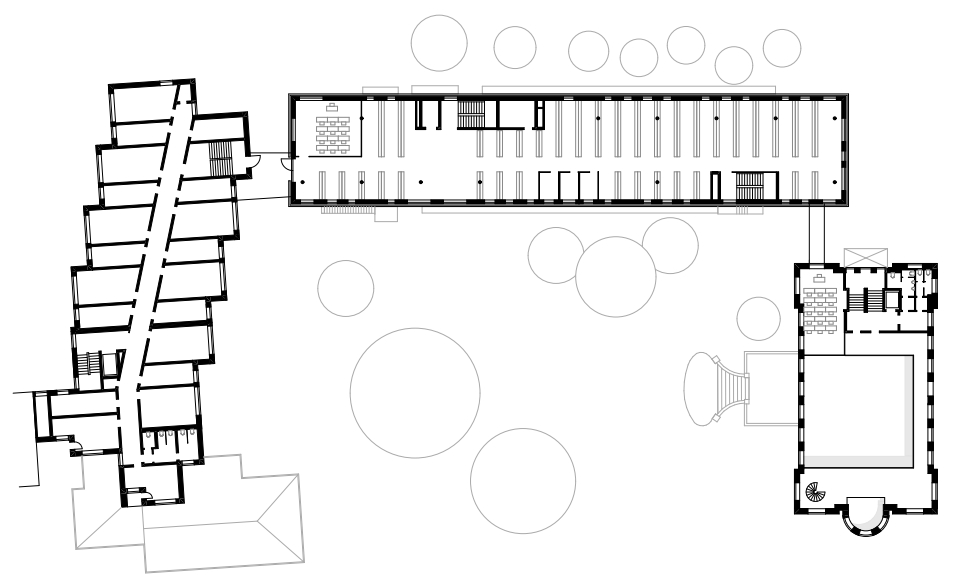
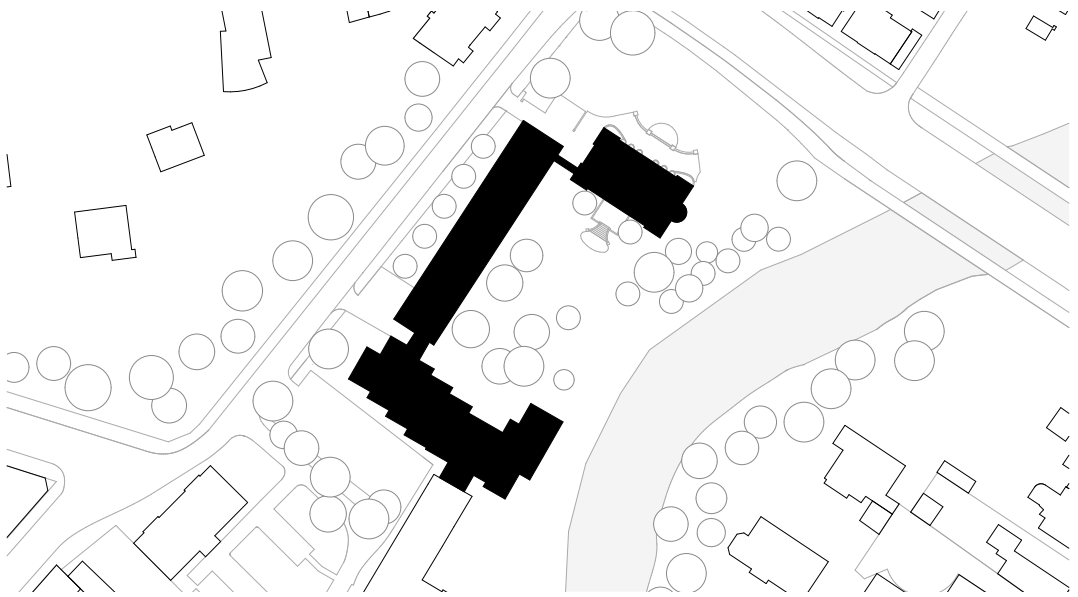
The architecture of the Georg Eckert Campus not only makes aesthetic statements but also places great emphasis on sustainability through energy efficiency and sufficiency. By utilising modern construction technologies and materials, solutions have been implemented to significantly reduce the campus's energy consumption. The development of an innovative concept for natural and artificial lighting, in conjunction with the curtain façade of the library extension, reduces the need for artificial lighting, thus optimising energy usage. This not only lowers operating costs but also minimises CO₂ emissions. Another focus is on sufficiency, that is the conscious reduction of resource consumption. By refurbishing and repurposing existing buildings, large amounts of building materials and energy were saved. The preservation of the historical structures

and their integration into the new ensemble demonstrate that sustainable architecture also considers the protection of cultural heritage and the avoidance of waste and environmental impact, viewing existing building stock as a valuable resource.

„The architecture of the Georg Eckert Campus not only makes aesthetic statements but also places great emphasis on sustainability through energy efficiency and sufficiency.“

Through a holistic approach to energy efficiency, sufficiency and sustainability, the architecture of the Georg Eckert Campus contributes to an ecological and resource-efficient utilisation. This is evident both in lower operating costs and reduced CO₂ emissions as well as in the campus's role model function as a sustainable construction projects.

The Georg Eckert Campus was completed and officially inaugurated in 2022. The institute now boasts a research library with the world's most extensive collection of international textbooks, providing optimal working conditions for its staff. Villa von Bülow serves as a meeting place between academia and the public, housing exhibition and event spaces that offer visitors insights into the history of educational media and the institute itself. With the new campus, significant milestones have been set for the future development of the Georg Eckert Institute.





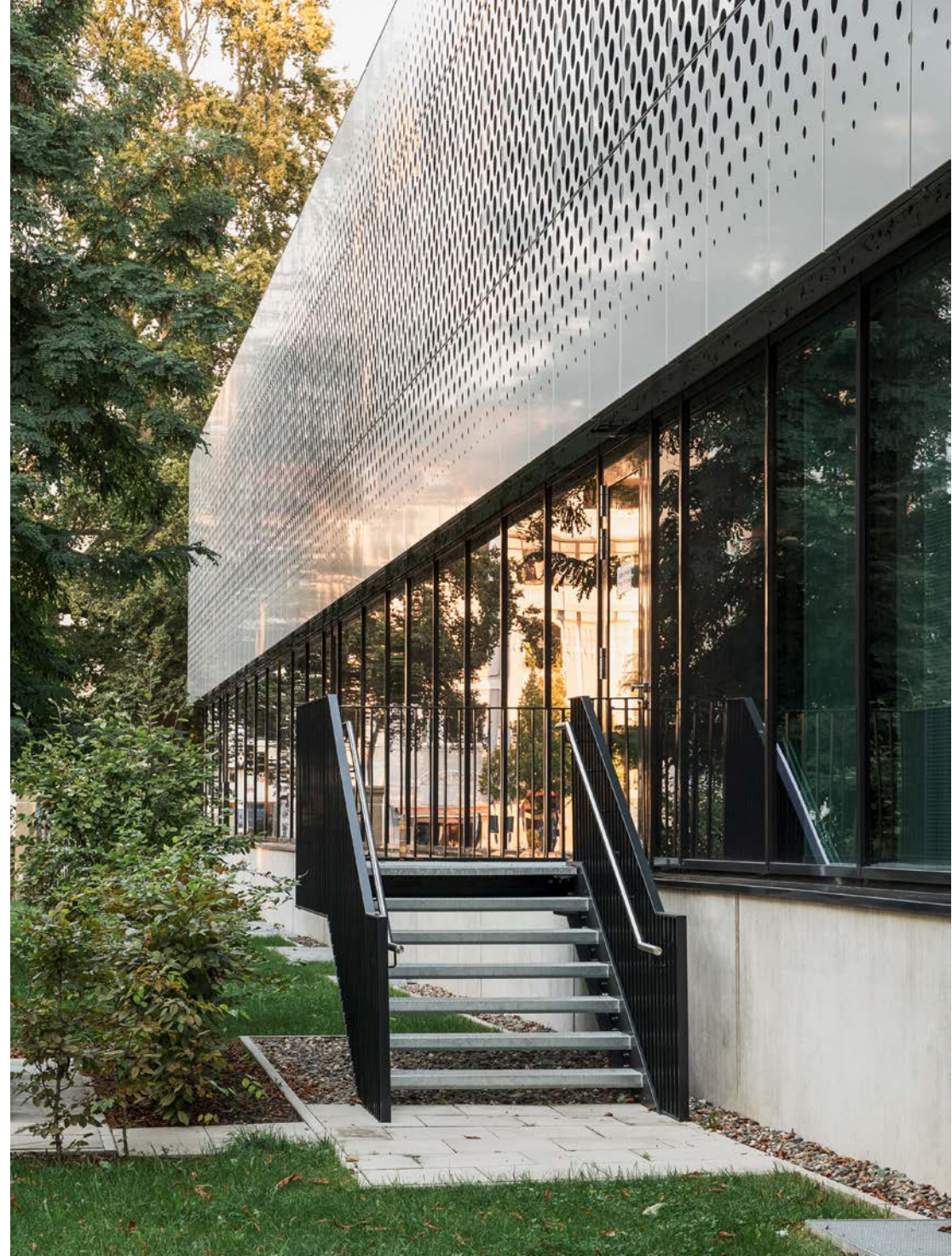
Mit einer Gesamtfläche von rund 1.600 m² beherbergt die neue Forschungsbibliothek die weltweit umfangreichste internationale Schulbuchsammlung.



Eine filigrane Glasbrücke verbindet den Neubau mit den Bestandsgebäuden und schafft eine spannungsreiche Identitätsbildung zwischen Alt und Neu.



Sehw mag Bestandsgebäude, das Weiterbauen, Sanieren und Reanimieren. Angetrieben werden die Sehw Architekt*innen dabei von der Faszination für das Weitererzählen der Geschichten.



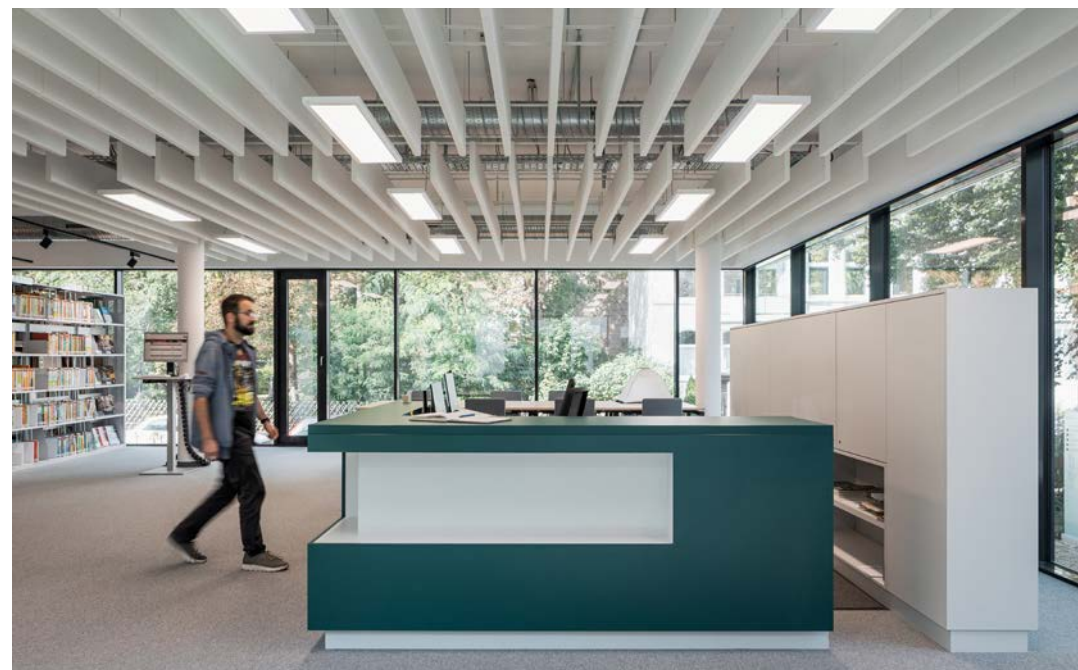
Die fein strukturierten und perforierten Metallelemente im Obergeschoss in eloxiertem Aluminium lassen den Baukörper leicht erscheinen inmitten des Grüns des Parks.



Der Erhalt des alten Baumbestands war bei der Realisierung des Projekts von entscheidender Bedeutung.



Das Ergebnis ist ein spannungsvolles Spiel der einzelnen Gebäude, das den Campus zu einem Innovationstreiber für die Bildungsmedienforschung macht.



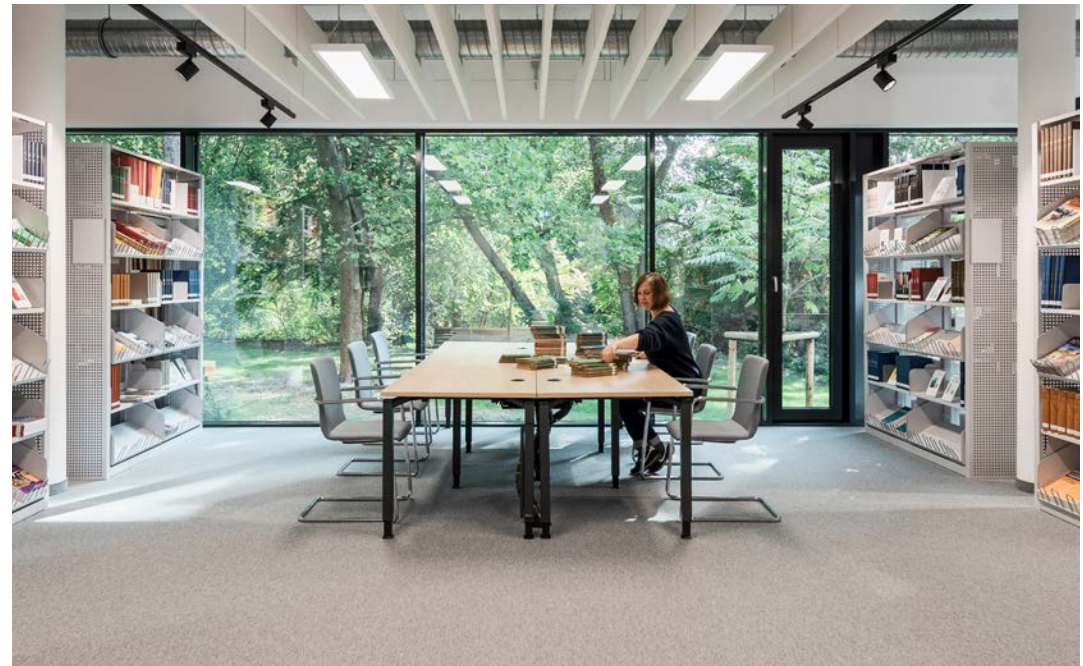
Der Georg-Eckert-Campus, der von Sehwa Architektur geplant wurde, ist ein moderner Forschungs-Campus des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig als Teil der Leibniz-Gemeinschaft.



Der Campus schafft eine harmonische Verbindung zwischen der gebauten und der natürlichen Umgebung. Die Nähe zur Natur bietet nicht nur eine angenehme Arbeitsatmosphäre, sondern unterstreicht auch den ökologischen Ansatz des Projekts.



Der Georg-Eckert-Campus wurde 2022 fertiggestellt und offiziell eingeweiht. Das Institut verfügt nun über eine Forschungsbibliothek mit der weltweit umfangreichsten internationalen Schulbuchsammlung und bietet optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen.



Die transparente Gestaltung des Erdgeschosses ermöglicht Einblicke in den umfassenden Bücherbestand des Instituts sowie Ausblicke in den dahinter liegenden Park.



Projektdaten

Bauherr: Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung

Architekten: Sehw Architektur GmbH
www.sehw-architektur.de
Alt-Moabit 73, 10555 Berlin

Geschäftsführer Prof. Xaver Egger

Kontakt für Presse Lisa Kattner
+49 30 3087 85 03
public@sehw-architektur.de

Projektart: Neubau, Sanierung und Ertüchtigung

BGF: 8.500 m²

Baukosten: 13.100.000 €

Leistung: Objektplanung 2 bis 8 gemäß HOAI

Fotos: Helin Bereket (Seite 11, Seite 12, links und oben und diese Seite links) und Philipp Obkircher (alle anderen Abbildungen)

Über Sehw - Sehw steht für Sinnstiftung, Emotion, Haltung, Wandel



genauso wichtig wie Renditeziele und Werthaltigkeit, ohne darin einen Widerspruch zu sehen.

Wir schenken jeder Bauaufgabe die gleiche Aufmerksamkeit – vom sozialen Brennpunkt bis zum wirtschaftsstarren Innovationsquartier. Das steigert die Resilienz gegenüber äußeren Einflüssen und gesellschaftlichem Wandel.

Wir planen schon heute für die Generation von Morgen und Übermorgen. Denn nachhaltige Architektur bedeutet für uns vorausschauende Planung und Entwicklung von zukunftsfähigen Nutzungskonzepten.

In Zeiten eines rasanten Klimawandels setzen wir uns für ressourcenschonende Bauweisen und den Einsatz regenerativer Energien ein. Recyclingfähige Bau-stoffe und zirkuläres Wirtschaften sind die Basis für einen langen Lebenszyklus und entsprechender Nachhaltigkeitszertifizierungen unserer Gebäude.

Wir schätzen und schützen vorhandene Strukturen und Materialien. Jede Art des Bestandes ist für uns eine wertvolle Ressource, mit der wir respektvoll und verantwortungsbewusst umgehen – vom Baudenkmal bis hin zur Wohnsiedlung der Nachkriegszeit. Soziale und baukulturelle Ziele sind uns

Sehw steht für eine Ästhetik der Nachhaltigkeit in der Architektur.

In Zeiten des Wandels schaffen wir Stabilität mit einer innovativen, technologieoffenen Architektur. Gemeinsam mit Auftraggebern und Nutzern entwickeln wir strategisch relevante, sozial und wirtschaftlich wirkungsvolle Konzepte.

Sehw denkt innovativ

Innovation entsteht im interdisziplinären Austausch u.a. mit Wissenschaftlern, Pädagogen und Soziologen. Für uns heißt Innovation, in integralen Planungsprozessen eine angemessene, individuelle Lösung für jedes Projekt zu finden – von Holz- bis Hybridbau, von Lowtech bis zu künstlicher Intelligenz.

Sehw entwickelt Architekturen für besondere Nutzungen an besonderen Orten.

In jeder Bauaufgabe und an jedem Ort suchen wir nach verborgenen Potenzialen, entwickeln besondere Qualitäten und eröffnen unternehmerische Chancen. Unsere Architektur leistet einen innovativen Impuls für die nachhaltige Quartiers- und Stadtentwicklung.

Sehw ist Architektur als Gestaltung sozialer Praxis

Mit einer wertebasierten Architektur schaffen wir wirkungsvolle und nachhaltige Bauvorhaben, die Sinn stiften und dem Menschen Sicherheit und Freude schenken – stets begleitet von einer hohen Achtsamkeit gegenüber den individuellen, sozialen Anforderungen.

Sehw platziert seed bombs mitten hinein in die gesellschaftliche Zukunft.

Wir verstehen Architektur als gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Die Qualitäten unserer Projekte entstehen in interdisziplinärer Kollaboration und in einem partizipativen Entwicklungsprozess.

Wir erleben, dass Architektur Denken, Handeln und Fühlen positiv beeinflussen kann. Unseren architektonischen Beitrag verstehen wir als Saatgut für eine demokratische, tolerante und soziale Gesellschaft.

